
Bei der Aufnahme der Fenster- und Thürvorhänge, Gardinen usw. außerhalb der Privatwohnung. Nachdem es Herrn Volter Mannmann gelungen ist, einen brauchbaren und preiswerten Papierapparatvorrichtung herzustellen, erfolgt mit Wirkung vom 27. Juli ab bei Bezahlung der Abschließungsstelle unter Zustimmung ihres Bezirks die Beschließung sämtlicher Behänge (Zimmenvorhänge, Gardinen, Türen, Rolltore und gleichen Zwecken dienende ähnliche Behänge), die zum Schutz, zur Verhüllung, zur Auskündigung oder für sonstige Zwecke an Wänden, Türen, Fenstern, Schränken, Schranktüren, Rolltoren, sowie sonstigen Öffnungen, Aufhängen und Vorrichtungen bestimmt sind. Die Beschließungsbefugnis erstreckt sich aber nicht auf Privat-Einrichtungen und Dienstwohnungen, ferner vor allem nicht auf Fallgittern und durchsichtige Gardinen, Behänge aus Seide, Samt, Pelz, Kunstseide und reinem Papiermatten, sowie auf die zur Verhüllung dienenden Vorrichtungen oder Vorrichtungen bestimmter Art.

Dr
Seidstoff
bei der
Industrie
Stoffmar
Die
mit Hon
anderen
Gefühle
dieser F
Wagente
Deutschl
jeder de
breiteste
Luno f
Do
amt de
sch, do
man ir
ungült
Die F
hilflich
derzufo
Betriebl
läßt v
Durch
geleite
müß
bahn-G
heit
wird,
Polize
jedoch
soll m
nicht o
schlehe
soll ge
(22)
des F
einlan
Strom
der v
am S
mit r
fünft
Welt
Epa
Waf
pitän
drän
Hans
für
hatt
vit.

Feldhub. Um dem immer mehr überhand nehmenden Feldhub entgegen zu treten, ist Leibesübungs- und bei Nacht Streifen durch die gesamte Feldkur vornehmen zu lassen. Hierzu bedürfen wir einer Anzahl Hilfskräfte. Kulturen zuverlässige Einwohner, die bereit sind, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen, werden aufgefordert, sich sofort dem Polizeikommissariat, Zimmer Nr. 14, vorzustellen. Die Entlohnung erfolgt nach der Stunde, es handelt sich um keinen ständigen Dienst, die Inanspruchnahme findet statt, je nachdem die einzelnen Hilfskräfte Zeit haben. Es können sich auch solche Männer beteiligen, welche nur ab und zu in der Lage dazu sind.

Biebrich, 29. Juli 1918. Die Polizeiverwaltung. Vogt.

Reparaturwerkstätte. Die Annahme und Ausgabe von Schuhen erfolgt morgen nachmittags von 4-5 Uhr in der Leibesübungs- und bei Nacht Streifen durch die gesamte Feldkur vornehmen zu lassen. Hierzu bedürfen wir einer Anzahl Hilfskräfte. Kulturen zuverlässige Einwohner, die bereit sind, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen, werden aufgefordert, sich sofort dem Polizeikommissariat, Zimmer Nr. 14, vorzustellen. Die Entlohnung erfolgt nach der Stunde, es handelt sich um keinen ständigen Dienst, die Inanspruchnahme findet statt, je nachdem die einzelnen Hilfskräfte Zeit haben. Es können sich auch solche Männer beteiligen, welche nur ab und zu in der Lage dazu sind.

Biebrich, 29. Juli 1918. Der Magistrat. Vogt.

Kartoffelverteilung. Die durch Einfrierung der Kartoffeln bedingte Verteilungszeit erreicht mit dem 3. August d. J. ihr Ende. Es werden von diesem Tage an die Kartoffeln nur auf Abkühlung der Lebensmittelliste II auszugeben werden. Die roten Kartoffeln werden nicht mehr abgegeben und nicht mehr auszugeben werden. Der Verkauf der Kartoffeln für die Zeit vom 3.-9. August d. J. 7 Pfund, 18 Pfennig je Pfund — erfolgt auf Abkühlung 133 der Lebensmittelliste II in den bekannten Geschäften.

Biebrich, 29. Juli 1918. Der Magistrat. Vogt.

Die unversehrte Witte Mutter. Taubstummer (Fabrikarbeiterin), geb. am 18. 7. 1887 zu Biebrich, erkrankte an der Grippe, welche sie in den letzten Tagen ihres Lebens überhand nehmen ließ. Der Magistrat der Stadt Biebrich a. Rh. hat die Beerdigungskosten übernommen. (Stadt-Verwaltungsgebäude, Rathausstraße 39, Zimmer Nr. 2).

Biebrich, 29. Juli 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Kohlenlieferanten für gewerbliche Verbraucher von monatlich 10 Tonnen und mehr für den Monat August 1918 sind eingeladen und können auf Nummer 33 des Rathauses in Empfang genommen werden. Die Meldung hat bis spätestens 5. August zu erfolgen.

Biebrich, 29. Juli 1918. Die Ortskohlenstelle. Thiel.

Bekanntmachung.
Beitrag: Sammlung von altsilbernen Unkraut.
Das altsilberne Unkraut, wie Hebrich und Merleus, kann beim Zerkleinern ausgelesen werden und wird solches in reinem Zustande zu den geologischen Sammlungen von der Landwirtschaftlichen Zentral-Parzellenstelle für Deutschland in Frankfurt a. M. zu 80 Mark für 100 kg. Hebrich und 74 Mark für 100 kg. Merleus übernommen. Die Ablieferung kann an den zuständigen Unterstaatssekretär der Landwirtschaftlichen Zentral-Parzellenstelle oder direkt an das Rohstofflagerhaus (Lagerhaus) erfolgen, worauf die Bezahlung sofort vorgenommen wird.
Die Magistrat und Gemeindevorstände ersuche ich, für ordentliche Befähigung Sorge zu tragen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1918.

A. Nr. 11. R. 347. Der Vorsitzende des Kreisamtes, von Heimbach.

Elektro-Biograph.

Sehe zum letzten Male:
„Die Welt nur eine Stimmung“
Illusion der Liebe in 5 Akten.

Brennholz, Bretter, Kantholz, Stangen

W. Gail Bwe., Sägewerk,
Biebrich a. Rh.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.
Mainzer Straße 24. 1.

2 Wohnräume

zum Unterstellen von Möbeln zu vermieten. Abh. in der Geschäftsstelle des W.

5. Zimmerwohnung.

(Stube, Kammer und Küche) zum 1. Oktober zu vermieten. 817 Wiesbadener Str. 97. 1.

Borkholderstr. 3.

schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller zum 1. September nur an ruhige, gute Leute zu vermieten. Jahrespreis 480 Mark.

Möblierung beliebig. Befähigungsmöglichkeit von 9-10 Uhr vormittags und 3-4 Uhr nachmittags.

5. Zim.-Wohnung.

im 1. Stock mit Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 747 Wollstr. 12.

4-Zimmerwohnung.

im 1. Stock mit Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 810 Friedrichstraße 10. 2.

1 oder 2 möbl. Zimmer

in Nähe Rheinfurter gesucht. Angebote unter Nr. 1265 an die Geschäftsstelle.

Kleines Wohnhaus

zum Alleinbewohnen, möglichst mit Garten, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1266 an die Geschäftsstelle.

Rodaf

(neu), Größe 6 1/2: 11, zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13. p.

Kindertwagen

billig zu verkaufen. Frankfurt Str. 29. 81b. 18.

Latzen und Schwarze

zu verkaufen. 720 Zimmermeister Kopp, Dackweg.

Kräftige Arbeiter

für dauernd gesucht. 822 Jean Schleif, Solthamburg

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der 227a Getreiderei Ebnlein, Schleierlein i. Rheingau.

Junge

für leichte Arbeit einige Stunden des Tages gesucht. Rathausstr. 28.

Nähmädchen gesucht.

Laufen u. Sebertlein. Tücht. Monatmädchen oder Frau

Sucht Stellung.

Abt. zu erfr. in der Geschäftsst.

Schuhreparatur u. Schnellbesohlerei

Rathausstraße 2. Gute u. schnelle Bedienung.

Trockenes Brennholz

billig abzugeben. 814 Zimmermeister Kopp, Dackweg.

2 Betten

komp. mit Rohbaumatratzen zu verkaufen. Wiesbaden. Rheinfurter 51. 1.

Kathol. Jünglingsverein Biebrich

Herr-Jesu-Pfarrer.

Den Heldentod fürs Vaterland hat unser liebes Vereinsmitglied

Fritz Klüter

Jäger in einem Jägerbataillon.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

nach mehrjähriger treueller Pflichterfüllung in den letzten, harten Kämpfen.

In ihm verlieren wir einen guten Freund; ein ehrendes Andenken werden wir ihm stets bewahren.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem Gebete aller Vereinsmitglieder.

Der Vorstand.

Nach langem, hartem Kampf um ihr junges Leben verschied am Samstag morgen 5 1/2 Uhr meine heißgeliebte, herzengute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Fräulein

Dina Janowski

an den Folgen einer schweren Lungenentzündung im blühenden Alter von 26 Jahren.

Um stilles Beileid bitte

im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Susanne Janowski.

Wiesbaden, 28. Juli 1918.

Karlstr. 44. 1.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Städtischen Friedhofes Wiesbaden aus statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters, sagen wir auf diesem Wege allen, besonders auch dem städtischen Gesangsverein, unseren herzlichsten Dank.

Frau Chr. Boll und Kinder.

Biebrich, 29. Juli 1918.



Aufs Wiedersehen haben wir uns so sehr gefreut,
Nun hat dich so kurz vor deinem Urlaub der Tod ereilt.

Bei den letzten schweren Kämpfen am 15. Juli starb den Helden-
tod unser lieber Sohn, unser einziges Kind

Georg Feudner

Leutnant der Reserve in einem Pionier-Batl.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. u. 1. Klasse

im Alter von 23 Jahren.

Die tieftrauernden Eltern.

Biebrich, den 29. Juli 1918.

Wiesbadener Straße 86.



Kathol. Jünglingsverein Biebrich

Herr-Jesu-Pfarrer.

Den Heldentod fürs Vaterland hat unser liebes Vereinsmitglied

Fritz Klüter

Jäger in einem Jägerbataillon.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

nach mehrjähriger treueller Pflichterfüllung in den letzten, harten Kämpfen.

In ihm verlieren wir einen guten Freund; ein ehrendes Andenken werden wir ihm stets bewahren.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem Gebete aller Vereinsmitglieder.

Der Vorstand.



Du gingst von uns mit schwerem Herzen
und hofftest auf ein Wiedersehen;
doch größer sind jetzt uns're Schmerzen,
da es niemals mehr kann geschehn.
Nur sanft, Du treues Herz,
Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Als Opfer des schrecklichen Weltkrieges
mußte nun auch unser zweiter, lieber, guter,
hoffnungsvoller Sohn, unser unvergesslicher
Bruder, Schwager und Neffe, Gesteiter

Jakob Gilles

Jahrg. Regt. 151.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

am 19. Juli, 6 Tage vor seinem 20. Geburtstage, sein junges Leben durch einen Vortreffer lassen.

In tiefer Trauer:

Die schwergeprüften Eltern und Geschwister.

In deren Namen:

Peter Gilles

Käthe Schlegel.

Biebrich (Rathausstr. 22) und Bald-
straße (Bahnhof), 29. Juli 1918.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen betroffen hat, sagen wir auf diesem Wege allen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Krause Bwe.

Biebrich, 29. Juli 1918.

Waschmaschinen

ausgezeichnet.

Ph. Rupp.

Gründungs- u. Mainzer Str. 22

Reinigungs- u. 51.

Sommerfahrpläne

seit 30. Juli

Reichlicher Tagespost.

Junge Hasen

zu verkaufen.

Dackweg Str. 11.

Verloren

ein Schlüsselbund (3 Schlüssel)
an der Wiesbadener Allee
Samstag vormittags. Wieder-
bringer 5 Mark Belohnung.
Wiesbadener Allee 84 abzugeben.

Besten abend von Bahn-
hof Biebrich-West bis Kirch-
hof.

Kindertafel und

Portemonnaie

verloren. Abzugeben gegen

Belohnung Friedrichstr. 10. 3. 1.

Schmidt.